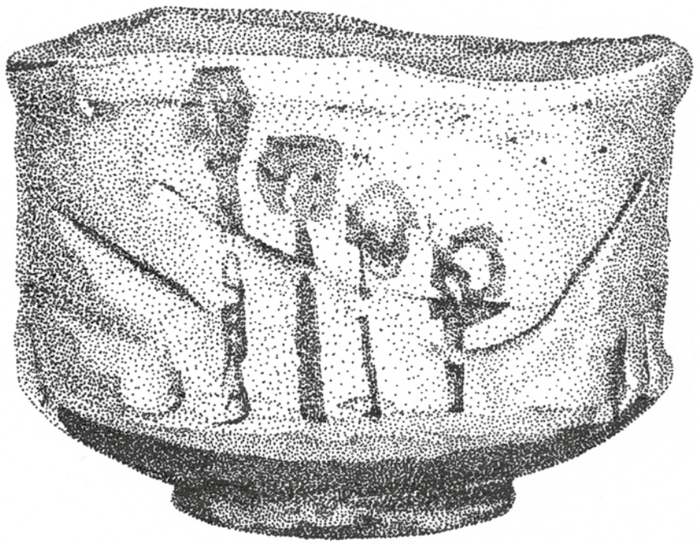

Zeichnungen © Christoph Peters

Programm 2024

Jan/feb

Shoplifters – Familienbande *Film & Vortrag*
Best of Poetry Slam *mit Henrik Szanto, Alina Habert, Anna Bartling, Benjamin Poliak*
Anne Martin und Dirk Uwe Hansen *Lyrik & Gesänge*
TEE *Vernissage & Lesung mit* ***Christoph Peters***
Lesung ***Antonia Speerforck***
Jana Rot – „Mutterwut.“ *Abschlussausstellung*
Lesung ***„WHO CARES?!“ – Everest Girard***
Menschen aus Greifswald *in Porträts und Interviews*
Münchner Zimmer ***Der Tod in Rom***
von Wolfgang Koeppen

Literaturzentrum Vorpommern
im Koeppenhaus

„Viele liebten Stiefel.
Sie marschierten gern.
Sie hatten den Krieg verloren.
Sie würgten an der Niederlage
und haßten die Republik.
Sie sagten, wenn wir die
Wehrpflicht hätten. Sie riefen,
die Hammelbeine langziehen.
Sie kniffen die Augen
zusammen.“

Wolfgang Koeppen, *Jugend*, Suhrkamp, 1976

Koeppenhaus

JANUAR

Fr **19** 19.00 Uhr Film **Shoplifters**

So **21** 18.00 Uhr **Best of Poetry Slam***
*Kaisersaal im Theater Vorpommern

Fr **26** 19.00 Uhr **„Immer wieder. Wie immer.“**
Finnisage

Mi **31** 19.30 Uhr **Anne Martin & Dirk U. Hansen**
Lyrik und Gesänge

FEBRUAR

Do **15** 18.00 Uhr **Christoph Peters**
Teeschalen, sonst nichts*
*Kunst Design Etcetera, Markt 25

20.00 Uhr **Diese wunderbare Bitterkeit: Leben mit Tee**

Fr **23** 19.00 Uhr Wo ist mein Platz im Leben?
Antonia Speerforck

Sa **24** 15.00 Uhr **Mutterwut. WHO CARES?!**

Ausstellungen
Öffnungszeiten Galerie: Di-Fr, 14:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt frei

Galerie im Koeppenhaus
„Immer wieder. Wie immer. Begegnungen mit unbekannten Bekannten.“
Sie sind einander unbekannte Bekannte, wie sie jeder hat, der in der Stadt unterwegs ist und aufmerksam und offen ist für Begegnungen in Greifswald: auf dem Wall, dem Marktplatz, in der Langen Straße, am Stadthafen. Diese unbekannten Bekannten sind ein Teil des Gefühls, an einem Ort zu Hause zu sein. In seinem aktuellen Projekt möchte Raymond Jarchow einigen von diesen Bekannten in Porträts und Interviews ein Gesicht und eine Stimme geben.
Eine Ausstellung des Zeit Anschauen e.V.,
Ausstellungsdauer bis 26.01.2024

„Münchner Zimmer“
„Der Schriftsteller hat Fragen zu stellen und das Problem seiner Zeit zu zeigen.“
Das Wolfgang-Koeppen-Archiv zeigt die Publikations- und Rezeptionsgeschichte von Koeppens „Der Tod in Rom“ (1954) sowie die Dekadenz-Debatte, die 1956 im Anschluss an die Publikation des Textes in der DDR entstand.

Café Koeppen und Regionalladen Gutes aus Vorpommern
Mo-Fr 11.00-18 Uhr: regionaler Mittagstisch ab 11.15 Uhr bis

Veranstaltungsort, wenn nicht anders angegeben:

LITERATUR ZENTRUM VORPOMMERN
Bahnhofstr. 4/5 | 17489 Greifswald
Tel.: 03834-773510
info@koeppenhaus.de
www.koeppenhaus.de

JANUAR

Film & Gespräch | **Fr 19.01.2024** | **19.00 Uhr** | 6 Euro

Familie – was ist das eigentlich? Dieser Frage widmet sich Hirokazu Kore-eda im Film und zielt damit gleich in mehrfacher Hinsicht mitten aufs und ins Herz.
Vater und Sohn auf gemeinsamer Diebestour in einem Supermarkt: Mit einstudierter Routine gehen Osamu und sein ungefähr 12 bis 13 Jahre alter Sohn Shota auf einen kleinen Beutezug, schirmen sich gegenseitig geschickt ab, kommunizieren in einer eigens einstudierten Zeichensprache, geben sich Hinweise und passen aufeinander auf. Trotz des (klein)kriminellen Treibens wirkt das Ganze – auch dank der sparsam unterlegten Cool-Jazz-Klänge – leicht und lässig.
Der Zuschauer stellt sich im mehr und mehr abgründigen Geschehen die für den Regisseur zentrale Frage „Was macht Familie aus?“. Nach ihrem Vortrag zum Film freuen sich die Psychoanalytiker-innen Dr. med. Gabriele Brandner und Dipl.-Psych. Astrid Gabriel auf das Gespräch mit dem Publikum.

Spielfilm, Japan 2018, Regie Hirokazu Kore-Eda, 121 Min, deutsche Synchronfassung
In Kooperation mit dem Filmclub Casablanca e.V.

Poetry Slam | So 21.01.2024 | 18 Uhr | Kaisersaal im Theater Vorpommern

Kampf der Künste & Koeppenhaus präsentieren:

Best of Poetry Slam

Mit Henrik Szanto, Alina Habert, Anna Bartling, Benjamin Poliak

Best of Poetry Slam, das ist, wenn sich Dichter und Poeten, Geschichtenerzähler und Proleten, die Mutigen und die Wilden, die Nerds und die Stillen begegnen und nur mit Worten und Gesten gegeneinander antreten. Der Preis? Nichts weniger als Adrenalin und Applaus, Euphorie, ein Publikum, das entscheidet, ob das gerade Quatsch oder Rausch, kurzum: ob dieser Text vielleicht die beste Geschichte aller Zeiten ist.
Vier Top-Poeten treten gegeneinander an. Diese vier wollen nichts weniger als deinen Kopf, deine Ohren, deine Gunst. Und so bleibt, was hinter jedem guten Wettstreit steht – es geht niemals nur ums Siegen, es geht um den Moment, um ein Gefühl, das jeden Slam eint: ein Teil der Magie zu sein, die aus Geschichten entsteht, ein Teil der Welle zu werden, die dieser Abend in sich trägt.
Eintritt 18 Euro / 13 Euro (ermäßigt)
Abendkasse & VVK über Theater Vorpommern

Finissage | **Fr 26.01.2024** | **19.00 Uhr** | Eintritt frei

Ausstellungsführung und Gespräche mit Protagonist:innen der Ausstellung

Lesung | **Mi 31.01.2024** | **19.30 Uhr** | Eintritt 6 Euro

sollbruchstellen (parasitenpresse, Oktober 2023). Ausgehend von Objekten und dem Sprachmaterial einer mit und in uns verwobenen hyperkomplexen Warenwelt, hinterfragen die Gedichte und Miniaturen Anne Martins Praktiken der Sinnsuche, Grundbedürfnisse sowie Grundängste und die Legitimation unserer Wertvorstellungen. Mit Leichtigkeit changieren die Texte zwischen lächelnder Ironie, verzweifelter Wut und todtrauriger Nüchternheit.

Anne Martin, in Erfurt, ist Autorin, bildende Künstlerin und Singer-Songwriterin (*www.kaftan.bandcamp.com*). Sie studierte Philosophie, Anglistik, Kulturwissenschaft. Neben der Beteiligung an Einzel- und Gruppenausstellungen im Bereich Grafik, Malerei und Performance schreibt sie Lyrik und Prosa. 2022 wurde sie mit demJury- und dem 1. Publikumspreis des Literaturpreises MV ausgezeichnet.

Sirenenecho (gutleut verlag, November 2022). Das Buch von Dirk Uwe Hansen ist den Sirenen und ihren Gesängen gewidmet. In besonderer Weise und mit neuer Klangfarbe singend suchen sie nach neuen Räumen und mehr…

Dirk Uwe Hansen, geb. 1963 in Eckernförde, Studium der Klassischen Philologie in Hamburg und Köln. Lebt seit 1995 in Greifswald, verdient seinen Lebensunterhalt mit Griechischunterricht, schreibt Gedichte und übersetzt neu- und altgriechische Poesie.

FEBRUAR

Vernissage | **Do 15.02.2024** | **18 Uhr** | Kunst Design Etcetera, Markt 25

Die Galerie Kunst Design Etcetera am Markt 25 von Anita Kaegi stellt historische japanische Teeschalen aus der Sammlung von Autor Christoph Peters sowie Zeichnungen des Künstlers zu jeder Schale aus. Die Zeichnungen bestehen ausschließlich aus Tuschepunkten und sind das Resultat eines 40-50-stündigen Wahrnehmungsprozesses in welchem alle vier Seiten der Schalen wahrgenommen und mit Tusche festgehalten werden.
Einführung: **Prof. Dr. Michael Astroh i.R.**
Dauer der Ausstellung: 16.2. bis 6.4.2024

Lesung & Teezeremonie | **Do 15.02.2024** | **20 Uhr** | Koeppenhaus | 6 Euro

Diese wunderbare Bitterkeit: Leben mit Tee

Christoph Peters

In seinem Buch „Diese wunderbare Bitterkeit: Leben mit Tee“ erzählt Wolfgang-Koeppen-Preisträger Christoph Peters wie man zum perfekten Tee gelangen und dabei Ruhe und Gelassenheit finden kann. Der Autor lädt mit Buch und neuem unveröffentlichtem Text zur humorvollen und kenntnisreichen Erkundung eines uralten, inspirierenden Getränks ein.

Lesung | **Fr 23.02.2024** | **19 Uhr** | Koeppenhaus | 6 Euro

Wo ist mein Platz im Leben?

Buchvorstellung mit Antonia Speerforck

Viele Menschen sind auf der Suche nach dem Platz im Leben. Doch all die Möglichkeiten, Verheißungen und Ratschläge machen es nicht einfacher, Vertrauen in das eigene Leben und sich selbst zu haben, sich Ziele zu setzen, anzukommen. Folge deiner inneren Stimme, heißt es – aber welcher?
Wem soll ich folgen: der Chaotin, dem Sicherheitsfanatiker oder der Idealistin in mir? Wer hat Recht: mein innerer Freigeist, meine Angst oder doch meine Eltern? Dazu der Druck von außen, sein wahres Ich oder wenigstens seine Berufung zu finden. So viele Möglichkeiten, so viele Stimmen!

Antonia Speerforck, geboren 1986, arbeitet als eine der ersten approbierten Systemischen Psychologischen Psychotherapeutinnen in eigener Praxis. Nach einigen Jahren in Greifswald, lebt sie jetzt mit ihrer Familie in Leipzig.

Ausstellungseröffnung & Lesung | **Sa 24.02.2024** | **15 Uhr** | Eintritt frei

Abschlussausstellung von Jana Rot, Studiengang Master of Arts am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald.
Zur Eröffnung liest die Rostocker Autorin und Übersetzerin **Everest Girard**.
Ausstellungsdauer bis 07.03.2024, Di-Fr 14-18 Uhr

Änderunderungen vorbehalten. Weitere Infos unter:
www.koeppenhaus.de
www.facebook.com/koeppenhaus
instagram @koeppenhaus
Redaktionschluß: 05.01.2024

Wir danken für die finanzielle Förderung durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

Mecklenburg Vorpommern
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Universitäts- und Hansestadt Greifswald